



Diagnostische Leitfragen und entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen

Stand: 29.04.2019

Lernbereich 2: Lesen – mit Texten und Medien umgehen – Literarisches Lernen

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- verfügen über grundlegende Lesefertigkeiten und zeigen Lesegeläufigkeit bei geübten Texten
- entnehmen aus entwicklungsgemäßen Texten und Medien den Sinn, indem sie Lesestrategien nutzen.
- unterscheiden durch regelmäßige Leseerfahrungen literarische Texte von Sach- und Gebrauchstexten, nutzen sie sachgerecht und verarbeiten Inhalte und Informationen zu handlungs- und produktionsorientierten Aufgaben

Diagnostische Leitfragen	Entwicklungsorientierte Fördermaßnahmen
Literarisches Lernen, handlungs- und produktionsorientierter Umgang mit Texten/Medien	
<p>Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler Interesse an Kinder- und Jugendliteratur?</p> <p>Kennt die Schülerin bzw. der Schüler Kinder- und Jugendliteratur?</p> <p>Kann die Schülerin bzw. der Schüler eine persönlich begründete Auswahl an Kinder- und Jugendliteratur treffen?</p> <p>Zeigt die Schülerin bzw. der Schüler Interesse an literarischen Medien und Aufführungen?</p> <p>Kennt die Schülerin bzw. der Schüler literarische Medien?</p>	<ul style="list-style-type: none">• Interessenabfrage durchführen und ein darauf abgestimmtes Angebot zusammenstellen• Lesewelten entdecken lassen, z. B. durch Besuch von Bibliotheken, Klassenbücherei, Lesenacht, Vorlesestunde• freie Lesezeiten anbieten• Lieblingsgedichte vortragen lassen• Lieblingsbuch vorstellen lassen• persönliche Auswahlkriterien entwickeln lassen• Kurzreferate zu Lieblingsliteratur halten lassen• vielfältige literarische Medien anbieten, z. B. Hörmedien, Fotos, Filme, Internet• Aufführungen besuchen, z. B. Musical, Theater, Konzert

Kann die Schülerin bzw. der Schüler

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none">• beim Lesen, Hören und Sehen Vorstellungen entwickeln? | <ul style="list-style-type: none">• Texte strukturieren, z. B. Einzelheiten versprachlichen, Stichwörter sammeln lassen, Gespräche über Texte führen und Texte kreativ umsetzen lassen• Einzelinformationen mit Vorwissen verbinden• auf schriftliche und grafische Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Elfchen, Darstellung eines Gedichts• auf akustische Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Stimme, Sprechweise, Geräusche und Musik• auf visuelle Gestaltungsmittel aufmerksam machen, z. B. Licht und Schatten, Perspektiven, Bildaufteilung• visuelle Gestaltungsmittel anwenden lassen, z. B. Vorstellungsbilder malen, digitale Bildbearbeitung nutzen• zum Überlegen über den Fortgang der Geschichte anregen |
| <ul style="list-style-type: none">• sich mit dem Text/Medium befassen? | <ul style="list-style-type: none">• Vorwissen aktivieren, z. B. durch eine Mindmap• die eigene emotionale Befindlichkeit, eigene Erinnerungen, Gedanken, Erfahrungen, mit dem Text in Beziehung bringen lassen• eine mögliche Differenz zwischen dargestelltem Textweltmodell und eigenem Weltmodell herausarbeiten• handlungs- und produktionsorientierte Methoden literarischen Lernens anbieten:<ul style="list-style-type: none">○ Rollen von Sprecherin bzw. Sprecher/ Schreiberin bzw. Schreiber/Hörerin bzw. Hörer/Leserin bzw. Leser einnehmen und reflektieren○ Höreindrücke, dialogisches Gespräch zur Förderung der |

	<p>Imaginationsbildung und des Verstehensprozesses durchführen</p> <ul style="list-style-type: none"> ○ szenische und musikalische Umsetzung schafft eine emotionale Anbindung und bereichert Interpretationsversuche ○ Texte bildnerisch umsetzen lassen, z. B. Zeichnungen, Leporello, ein eigenes Bilderbuch, Lesetagebücher ○ Texte grafisch umsetzen lassen, z. B. Handlungsstränge darstellen, Mindmap, Aussagen von Gedichten grafisch darstellen ○ analytische und offene Gespräche anbieten, lehrerzentrierte Begriffserarbeitungen und ○ moderierte Unterrichtsgespräche durchführen ○ nach literarischen Mustern schreiben, z. B. Elfchen, Avenidas, Haiku ○ nach/zu literarischen Texten und Bildern schreiben, z. B. freies Schreiben zu Texten und Bildern, Lesetagebuch, Fortsetzungsgeschichten, Schreibversuche als interpretative Leistung der Schülerinnen und Schüler
<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene literarische Textsorten unterscheiden? 	<ul style="list-style-type: none"> • verschiedene Textsorten anbieten, z. B. Märchen, Gedichte, Comics • anhand von klassischen Texten einfache und regelhafte Erzählstrukturen erarbeiten, z. B. Märchen, Fabeln, Sagen, Legenden, Schwänke • einprägsame Strukturen und Gestaltungs- mittel typischer Textsorten besprechen und zur Orientierung in einer literarischen Welt nutzen

<ul style="list-style-type: none">• Perspektiven literarischer Figuren nachvollziehen?• eine narrative und dramaturgische Handlungslogik nachvollziehen?• mit Fiktionalität bewusst umgehen?	<ul style="list-style-type: none">• Figurenkonstellationen gegenüberstellen lassen, z. B. das Gute und das Böse• unterschiedliche Perspektiven einnehmen lassen, z. B. in spielerischer, szenischer, musikalischer Umsetzung• Möglichkeiten zur Erleichterung der Identifikation aufzeigen, z. B. in Fußspuren steigen, Stuhlmethode zur Verdeutlichung konträrer Perspektiven• Gefühle und Gedanken einer Figur versprachlichen und nachspielen lassen, z. B. anhand von Fragen wie „Was denkt X?“, „Wie fühlt sich X?“• einzelne Figuren und deren Verhalten bewerten lassen, z. B. mit Impulsfragen wie „Findest du richtig, was X tut?“• aus der Perspektive literarischer Figuren schreiben lassen, z. B. Monolog einer Figur, Brief an eine Figur, Träume von Figuren, Fortsetzung, Schluss• anhand von Fragen eine Handlungslogik aufbauen, z. B. „Was tut X?“, „Warum handelt X so?“• kausale Verknüpfungen innerhalb einer Geschichte erarbeiten• lineare Handlungsstränge nachvollziehen lassen, z. B. durch Malen von Schlüsselstellen, Notieren von Stichwörtern, Auslegen eines roten Fadens, Nacherzählen des Handlungsstrangs• an Stellen im Text/Medium anhalten, die für den Erzählzusammenhang bedeutsam sind• Realität und Fiktion durch Gegenüberstellung realer und fiktionaler Situationen unterscheiden lassen• Geschichten ausdenken, Als-ob-Geschichten gestalten lassen• Texte/Medien nach Fiktionsmerkmalen anhand von Fragen untersuchen, z. B. „Gibt es das wirklich?“, „Ist das möglich?“• Texte/Medien auf alltagsnahe oder realistische Merkmale anhand von Fragen untersuchen, z. B. „Wo gibt es das?“, „Kennst du das?“, „Hast du so etwas schon erlebt?“
--	--